

Mitarbeiter finden und binden

Personalmanagement in Zeiten des
Fachkräftemangels

Dr. Clemens Schwerdtfeger

28. September 2019



Dr. Schwerdtfeger

AGRI HR CONSULT

*Die Personalexperten
im Agribusiness*



AGENDA

Vorstellung der Dr. Schwerdtfeger Agri HR Consult

Herausforderungen des Arbeitsmarktes

Strategien gegen den Fachkräftemangel

- Personalentwicklung
- Employer Branding
- Marktgerechte Gehälter

Zusammenfassung



“Am Anfang schaute ich mich um, konnte aber den Wagen, von dem ich träumte, nicht finden. Also beschloss ich, ihn mir selbst zu bauen.“ (Ferry Porsche)

Dr. Clemens Schwerdtfeger

- Landwirtssohn aus Südniedersachsen
- Verheiratet, 3 Kinder
- Studium in Göttingen, Promotion in Vechta 1992
- Nach 10 Berufsjahren als Referent und Referatsleiter des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt und als Personalleiter eines führenden internationalen Unternehmens Gründung der Dr. Schwerdtfeger Personalberatung im August 2002
- Engagement in diversen wirtschaftlichen und sozialen Gremien und Verbänden innerhalb und außerhalb der Region

WER WIR SIND

DIE NR. 1 DER PERSONALBERATUNGEN FÜR DIE AGRARBRANCHE

 Dr. Schwerdtfeger
AGRI HR CONSULT
*Die Personalexperten
im Agribusiness*

„WIR ENTWICKELN
BEZIEHUNGEN!“

Unser Ziel ist es, die besten
Führungspersönlichkeiten und
Fachexperten aus dem
Agribusiness mit den besten
Unternehmen
zusammenzuführen.

 TOP
CONSULTANT

Personalberater
2016

 TOP
CONSULTANT

top-consultant.de

2019

www.personal-schwerdtfeger.de



2002 gegründet



15-köpfiges Team mit eigener
Research-Abteilung



Umfangreiches internes Register mit 16.000 qualifizierten
Führungskräften und Fachspezialisten

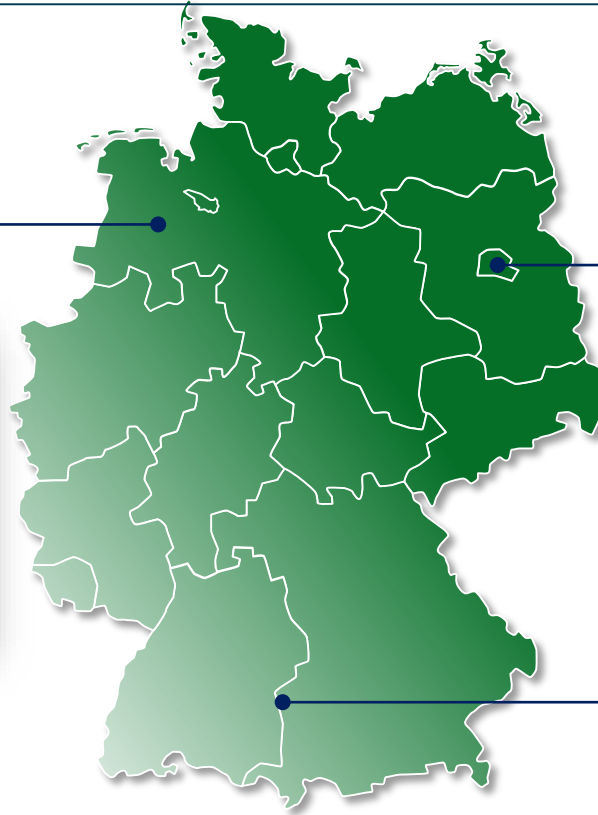


Mit 3 Standorten in den wichtigsten Agrarregionen
Deutschlands vertreten

HIER FINDEN SIE UNS

IN DEN WICHTIGSTEN AGRARREGIONEN DEUTSCHLAND!

Hauptsitz der Dr.
Schwerdtfeger
Personalberatung



Standort Berlin

Standort
Süddeutschland

INTERNATIONALE AUSRICHTUNG

STANDORTE UNSERER KUNDEN



USA



Spanien



Frankreich



Belgien



Dänemark



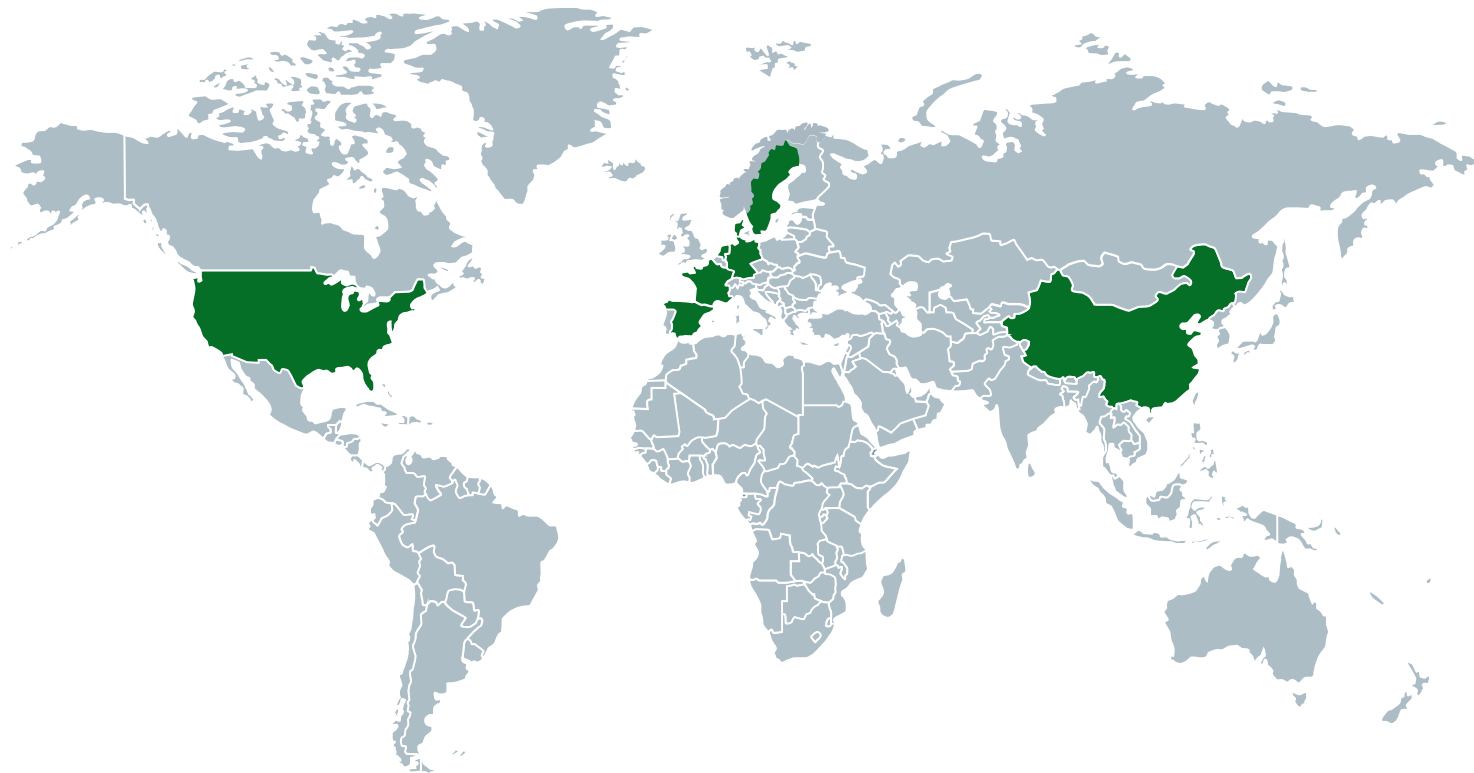
Schweden



Österreich



China



WAS WIR BIETEN

UNSERE LEISTUNGEN



RECRUITING



EIGNUNGSDIAGNOSTIK



HR STUDIEN



KARRIEREBERATUNG

WAS UNS AUSZEICHNET

UNSERE UNTERNEHMENSWERTE



Vertrauen

Solidität

Partnerschaft



HERAUSFORDERUNGEN DES ARBEITSMARKTES

ARBEITSMARKTSITUATION HERAUSFORDERUNGEN



Demografischer Wandel



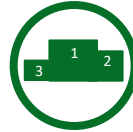
Globalisierung des Arbeitsmarktes



Digitalisierung



Standortattraktivität



Arbeitgeberimage



Qualifizierung der Bewerber

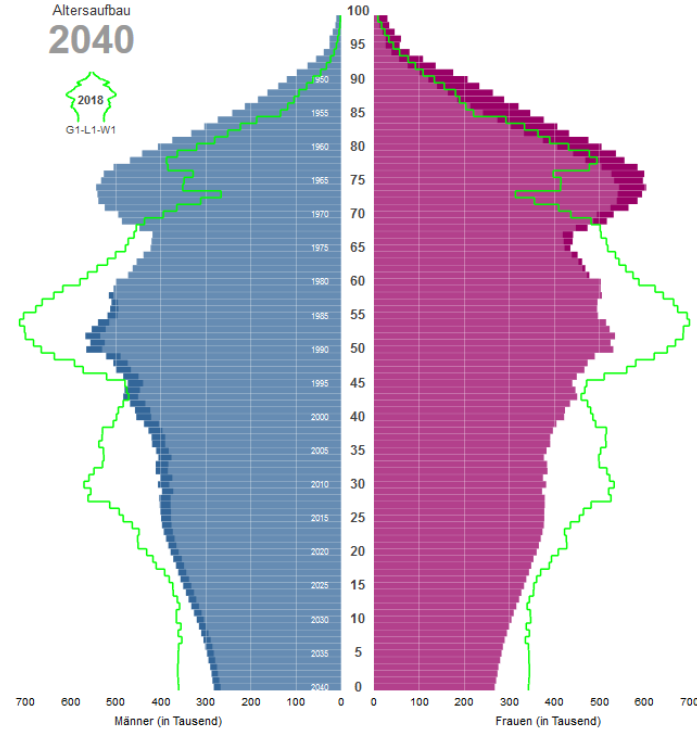


**Anforderungen von Arbeitnehmern an
ihren Arbeitgeber**



Demografischer Wandel

- Abnahme der Bevölkerung
- Rückgang des Arbeitskräfteangebotes

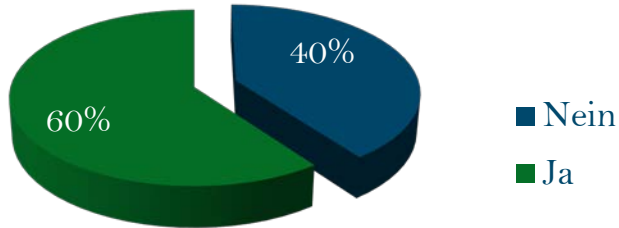


Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland,
Quelle: Statistisches Bundesamt

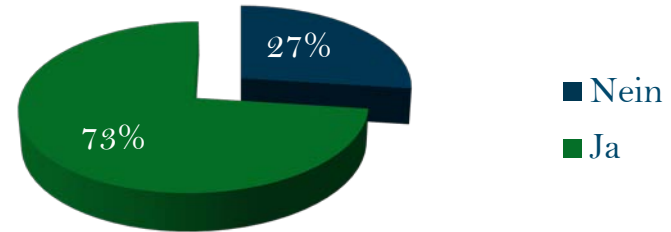


Demografischer Wandel

Spüren Sie die Auswirkungen des Demografischen Wandels in Ihrem Unternehmen?



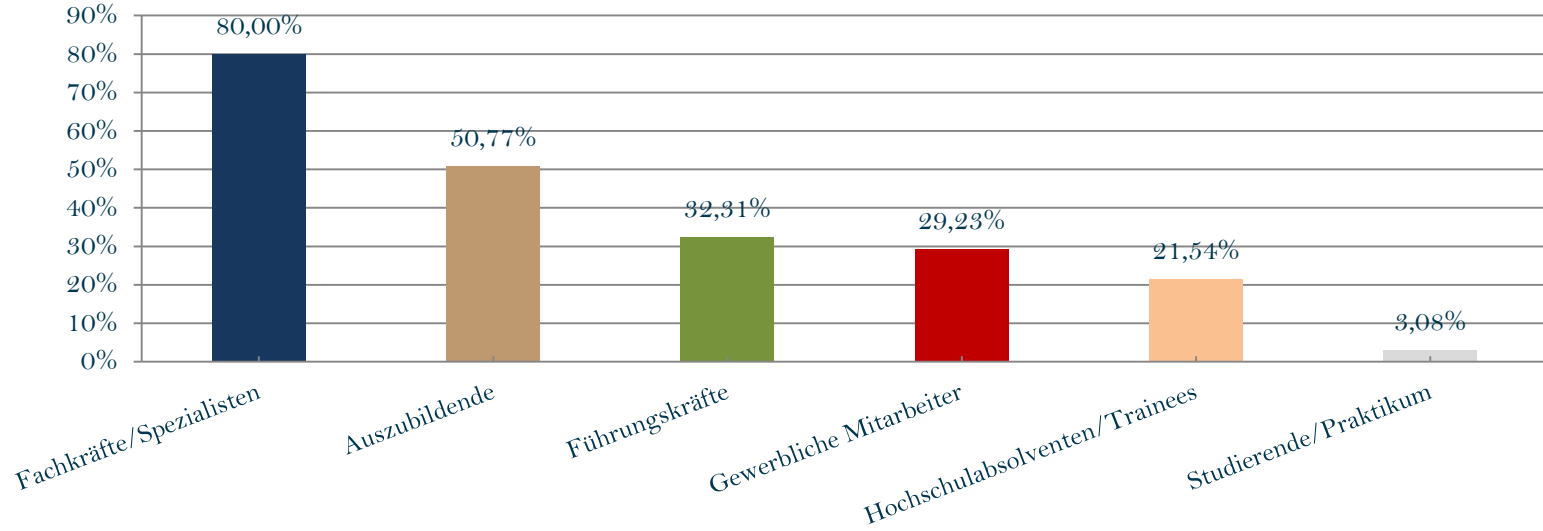
Spüren Sie den Fachkräftemangel in Ihrem Unternehmen?





Demografischer Wandel

Rekrutierungsbedarf nach Art der Stelle
(Mehrfachnennung möglich)



Quelle: Auszug aus der HR Trendstudie Agrar 2016 – Dr. Schwerdtfeger Personalberatung



Globalisierung des Arbeitsmarktes

- **Regionale und länderübergreifende Wirtschaftsbeziehungen** lassen die Beschäftigungsmöglichkeiten über die eigene Region hinaus steigen
- Gefahr des **Brain Drain** (Abwanderung von KnowHow)
- Gleichzeitig **Anstieg des Qualifikationsbedarfs** durch Globalisierung



Digitalisierung

Qualifizierung

- Neue Fähigkeiten & Kompetenzen
- On-the-job

Beschäftigung

- Flexible Formen der Beschäftigung
(Freelancer)

Führung

- Mobiles & vernetztes Arbeiten

Arbeitsort

- Individualisierbare Arbeitsplätze

Arbeitstätigkeiten

- Mensch & Roboter

Organisation

- Agile & flexible Kapazitätssteuerung

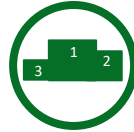


ARBEITEN 4.0



Standortattraktivität

- Viele erfolgreiche Unternehmen im Agribusiness befinden sich im **dörflichen oder kleinstädtischen Umfeld**
- **Ländlicher Raum/Mittelstand gilt als weniger attraktiv als Stadt/Konzern.** Oftmals gilt (für bestimmte Altersgruppen): Eine noch so gute Bezahlung würde keineswegs die Bedingungen des Standorts ausgleichen
- Bedingt durch **mediale Berichterstattung und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen** ist die Agrar- und Ernährungsbranche für viele **kein „Employer of choice“**



Arbeitgeberimage



Qualifizierung der Bewerber


- **Soft-Skills** (Eigenverantwortung, Flexibilität, Kreativität und Teamfähigkeit) sind im Wettbewerb wichtig häufig wichtiger als technische, handwerkliche sowie kaufmännische Fähigkeiten
- Beides kann offensichtlich nicht mehr vorausgesetzt werden, darum sind **weiterführende Bildungswege bzw. gezielte Personalentwicklung** nötig, um das Profil von gesuchten Fach- und Führungskräften abzurunden.

STRATEGIEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

STRATEGIEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

WELCHER FACHKRÄFTEMANGEL?

Ungenutzte Potentiale heben:

- 
- Frauen (Vereinbarkeit Familie/Beruf; Weiterbildung etc.)
 - Ältere Arbeitnehmer (Weiterqualifizierung, Erfahrung im Team nutzen)
 - Junge Menschen (Bildung, Nachwuchsförderung, Imagekampagnen)
 - „Ausländer“ (qualifizierte Zuwanderung)
 - Menschen mit Handicaps

1. **Qualifiziertes Personal für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz**

→ Märkte entwickeln sich immer mehr zu Käufermärkten. Nicht das Produkt macht primär den Umsatz, sondern dessen geschickte Vermarktung.

2. **Qualifiziertes Personal für neue Technologien**

→ Gezielte Weiterbildung wird immer wichtiger, um mit der abnehmenden „Halbwertszeit des Wissens“ insbesondere in den modernen Technologien Schritt halten zu können.

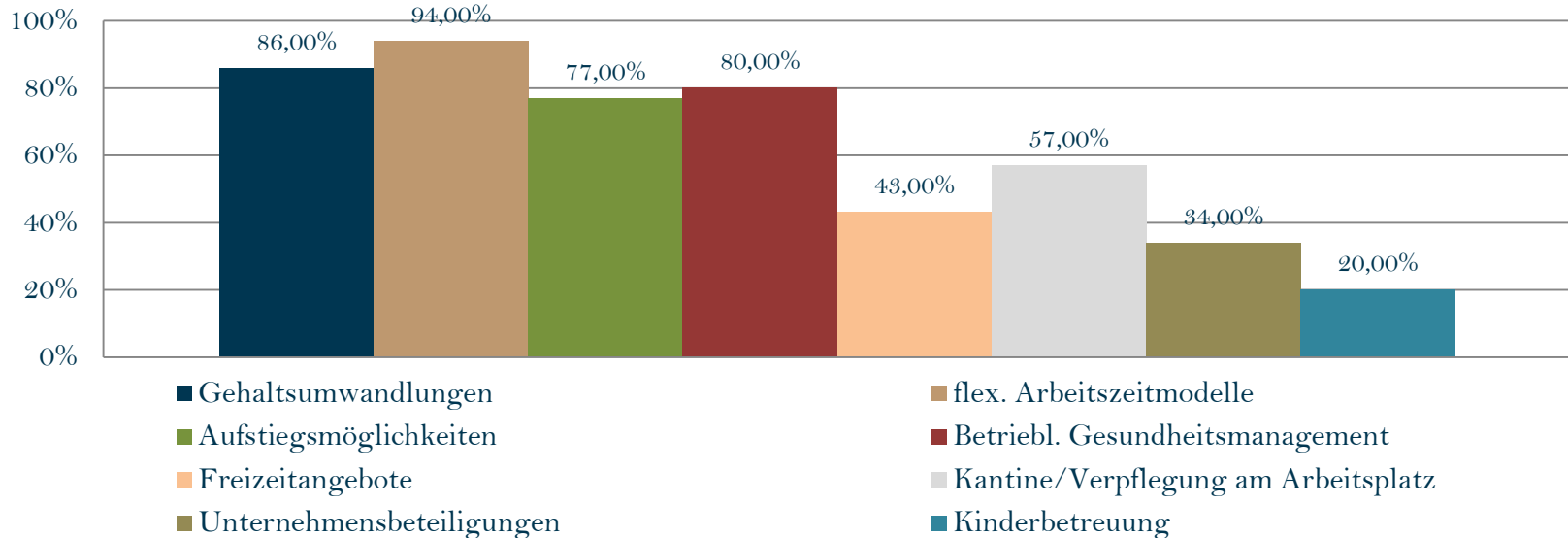
3. **Mitarbeiterbindung durch Zufriedenheit**

→ Arbeit soll Spaß machen, interessant sein und Möglichkeiten der Selbstentfaltung bieten. Durch gezielte Investitionen in Ihr größtes Kapital, Ihre Mitarbeiter erreichen Sie Zufriedenheit.

4. **Junges und (geistig) jung gebliebenes qualifiziertes Personal**

→ Absehbare Folgen der demographischen Entwicklung führen dazu, dass die Ausbildung von Nachwuchs für das eigene Unternehmen sowie die permanente Weiterbildung immer wichtiger wird.

Maßnahmen für die Mitarbeiterbindung
(Mehrfachnennungen möglich)

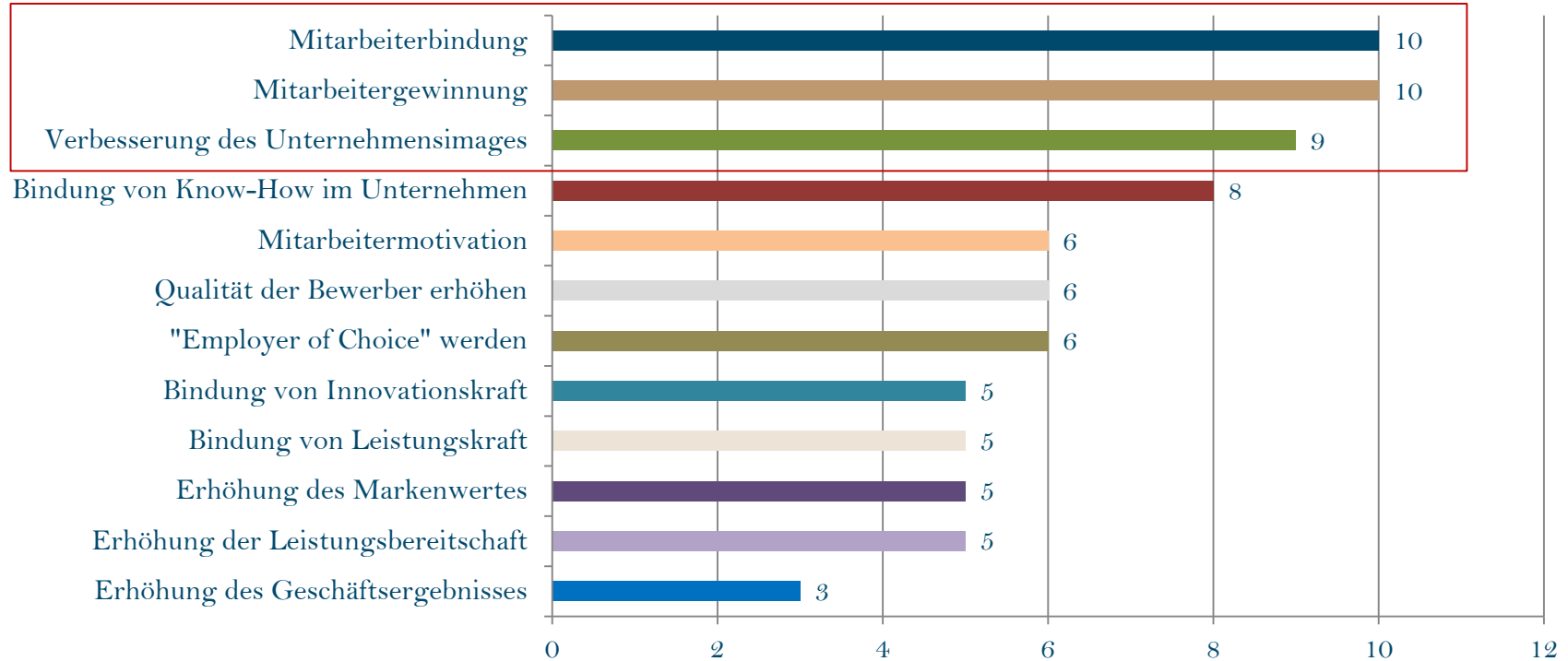


- **Veränderung des Arbeitsmarkts:** Unternehmen müssen sich bei Fachkräften bewerben – nicht andersherum!
- Ein ausgeprägtes **Arbeitgeberimage** hilft, dass Bewerber auch auf mittelständische Unternehmen aufmerksam werden.



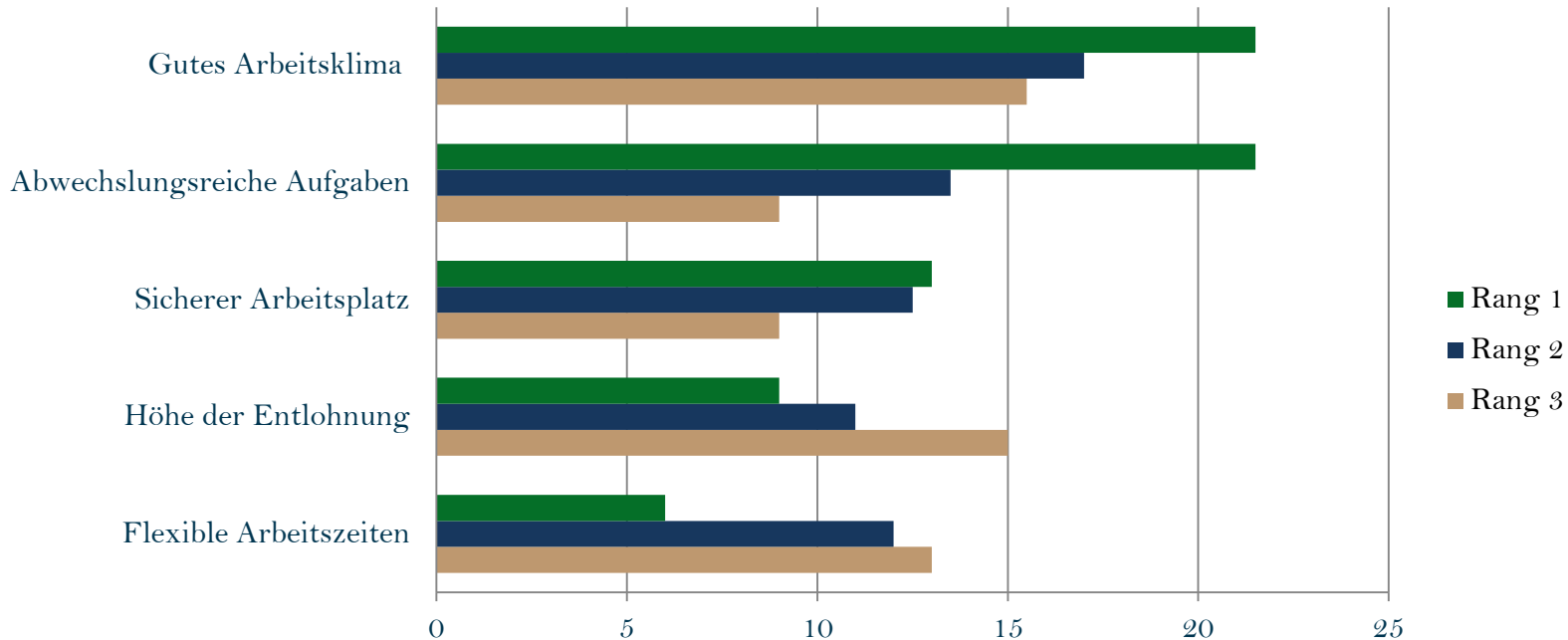
ANSATZ 2: ARBEITGEBERMARKETING

ZIELE DES EMPLOYER BRANDINGS



Dargestellt ist die Anzahl der Nennungen jeweils aufgeführter Ziele, Quelle: Studie „Employer Branding im Agribusiness“ – Dr. Schwerdtfeger Personalberatung

Anforderungen an den Arbeitgeber

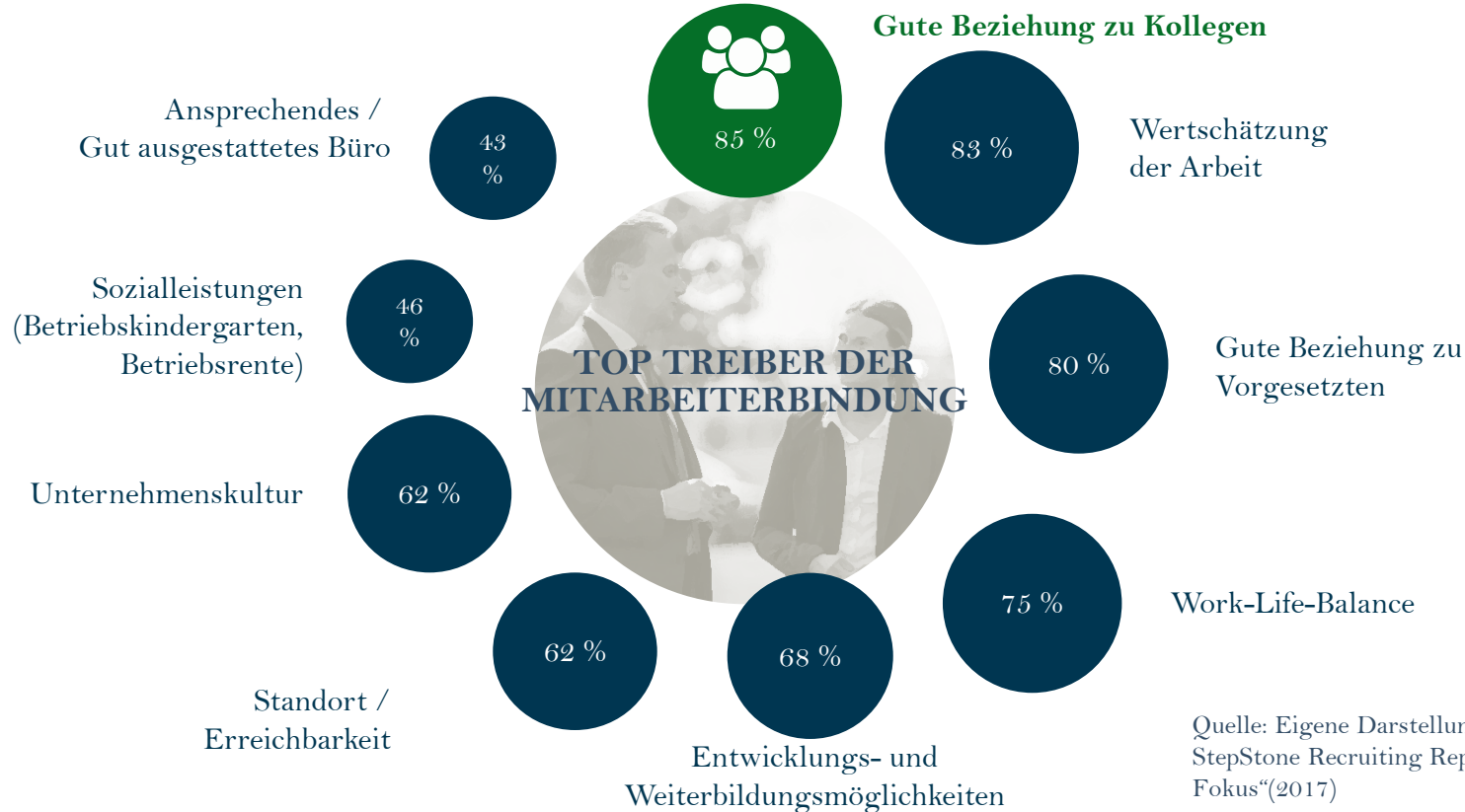


Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an die VDL Studie
„Absolventenbefragung im Agrarbereich 2018“, S. 64.

Anteil der Befragten in %

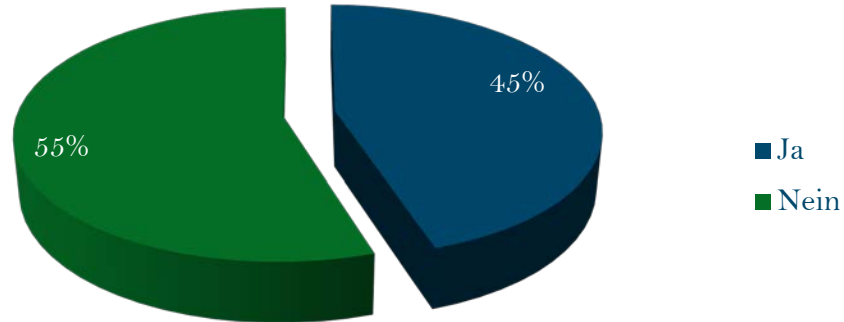
ANSATZ 2: ARBEITGEBERMARKETING

TOP TREIBER DER MITARBEITERBINDUNG



Quelle: Eigene Darstellung; in Anlehnung an StepStone Recruiting Report „Kandidaten im Fokus“(2017)

Haben Sie eine Employer Branding Strategie?



➤ **Hauptgründe für Nichtumsetzung in Unternehmen:**

- ✓ Fehlende Ressourcen
- ✓ Zu wenig Know-How über Employer-Branding-Maßnahmen
- ✓ Hat keine Relevanz im Unternehmen

Quelle: Auszug aus der HR Trendstudie Agrar 2016 – Dr. Schwerdtfeger Personalberatung

STRATEGIEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

ANSATZ 3: MARKTGERECHTE GEHÄLTER



Eine Portion Realismus:

Die wahren Gehälter im Agribusiness

ANSATZ 3: MARKTGERECHTE GEHÄLTER

LEBENSHALTUNGSKOSTEN IM VERGLEICH

Lebenshaltungskosten im Vergleich Stand: April 2012		Stadt Hamburg		Stadt im Oldenburger Münsterland		Vergleich (Hamburg=100)
		Kostensatz	Jahreskosten	Kostensatz	Jahreskosten	
Wohnkosten						
Finanzierung eines Eigenheimes (häufigster Kaufpreis; Quelle: LBS)	gebrauchtes, frei stehendes Eigenheim in mittlerer bis guter Wohnlage Wohnfläche ca. 120m ² , inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück häufigster Kaufpreis HH: 345.000 € häufigster Kaufpreis OM: 160.000 € ein Drittel Eigenkapital; KfW-Darlehen mit 3 % Zins und 1,689 % Tilgung Hypothekenbank-Darlehen mit 3,25 % Zins und 1,964% Tilgung	977,38 €/Monat	11.728,56 €	443 €/Monat	5.316,00 €	45,3%
Miete (Quelle: Immowelt; März 2012)	Durchschnittsmiete für 80-120 m ² 100 m ²	11,33 €/m ² /Monat	13.596,00 €	4,71 €/m ² /Monat	5.652,00 €	41,6%
Ortsgebundene Wohnnebenkosten						
Grundsteuer	Grundsteuermessbetrag jeweils 76,84 Cent	540%	414,94 €	280%	215,15 €	51,9%
Abfallbeseitigung	Grundgebühr	6,56 €/Monat	78,72 €	33 €/Jahr	33,00 €	41,9%
	Restmüll 120 l	9,87 €/Monat	118,44 €	49,2 €/Jahr	49,20 €	41,5%
	Biomüll kleinste Größe (80 bzw. 60 l)	1,72 €/Monat	20,64 €	40,8 €/Jahr	40,80 €	197,7%
	Schmutzwasser 150 m ³	2,09 €/m ³	313,50 €	1,53 €/m ³	229,50 €	73,2%
	Regenwasser 150 m ² versiegelte Fläche	0,73 €/m ²	109,50 €	0,27 €/m ²	40,50 €	37,0%
Wasser	Grundgebühr	5,08 €/Monat	60,96 €	4,50 €/Monat	54,00 €	88,6%
	Wasserverbrauchsgebühr 150 m ³	1,67 €/m ³	250,50 €	0,77 €/m ³	115,50 €	46,1%
Kfz-Versicherung für einen VW Touran 1.9 TDI (Neuwagen)						
Haftpflicht	KH 100 Mio. € pauschal, max. 15 Mio. € je Person; 100% SF 1; incl. Versicherungssteuer; Geburtsjahr des Versicherungsnehmers 1977	768,92 €/Jahr	768,92 €	554,42 €/Jahr	554,42 €	72,1%
Kasko	Vollkasko mit 300,- € und Teilkasko mit 150,- € Selbstbeteiligung; 100% SF 1; incl. Versicherungssteuer; Geburtsjahr des Versicherungsnehmers	757,52 €/Jahr	757,52 €	589,6 €/Jahr	589,60 €	77,8%
Kinderbetreuung						
Kinderbetreuung für ein Kind von zwei Jahren und ein Kind von vier Jahren sechs Stunden täglich, fünf Tage/Woche	HH: Höchstsatz und 1/3 des regulären Beitrags für das erste Kind OM: Höchstsatz und 30% Ermäßigung für das zweite Kind	307 €/Monat und 102,33 €/Monat	4.911,96 €	248 €/Monat und 173,60 €/Monat	5.059,20 €	103,0%
Jahreskosten für Miete, Nebenkosten, Kfz-Versicherungen und Kinderbetreuung		21.401,60 €		12.632,87 €		59,0%
Jahreskosten für Eigenheimfinanzierung, Nebenkosten, Kfz-Versicherungen und Kinderbetreuung		19.534,16 €		12.296,87 €		63,0%

ANSATZ 3: MARKTGERECHTE GEHÄLTER

LEBENSHALTUNGSKOSTEN IM VERGLEICH

Lebenshaltungskosten:

- Wohnkosten (Miete oder Eigenheimfinanzierung)
- Ortsgebundene Wohnnebenkosten
- Kfz-Versicherung
- Kinderbetreuung

Stadt Hamburg Jahreskosten

- Bei Miete
 - 21.401,60 €
- Bei Eigenheimfinanzierung
 - 19.534,16 €

Vergleich Hamburg=

100

Bei Miete:

59,0 %

Bei Eigenheim:

63,0 %

Stadt im Oldenburger Münsterland Jahreskosten

- Bei Miete
 - 12.632,87 €
- Bei Eigenheimfinanzierung
 - 12.296,87 €

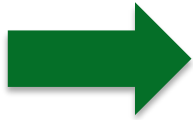
ANSATZ 3: MARKTGERECHTE GEHÄLTER

LOHNERSETZ- UND/ODER ZUSATZLEISTUNGEN



Lohnersatz- oder Zusatzleistungen:

- Betriebliche Altersvorsorge
- Aufmerksamkeiten (z.B. Geburtstagsgeschenk)
- Darlehen (zinslos oder verbilligt)
- Essensmarken
- Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte
- Dienstwagen statt Gehalt
- Kinderbetreuungskosten
- Benzin- oder Warengutscheine
- Fitnesscenter



GEWINN FÜR MITARBEITER UND UNTERNEHMEN!



Ländliche Wachstumsregionen stehen wg. des
Fachkräftemangels vor Problemen

Aber: Für jedes Problem gibt es Lösungen



Mehrfachstrategie erforderlich:

- Ungenutzte Potentiale erschließen
- Gezielte Personalentwicklung betreiben
- Selbstbewusst mit den eigenen Stärken werben
- Marktgerechte Gehälter zahlen



... und natürlich die richtige Personalberatung wählen!



Dr. Schwerdtfeger

AGRI HR CONSULT

*Die Personalexperthen
im Agribusiness*

VIELEN DANK!

Thomas-Mann-Weg 2
49685 Emstek
Tel. 04473-943360

www.personal-schwerdtfeger.de



Dr. Schwerdtfeger

AGRI HR CONSULT

*Die Personalexperten
im Agribusiness*